

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 29

Rubrik: Der Lauf der Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GUSTAV UND JOACHIM

Ballade im Bade

Merz



Gustav trifft den Joachim
Und sieht an ihm nieder
Und spricht anstandslos zu ihm:
Geh Du lieber wieder!

Nämlich, wenn man näher schaut,
Sagt er zu dem Manne,
Bist Du nicht fürs Bad gebaut,
Höchstens für die Wanne.

Arm steht Joachim und bloß,
Gustav, ja, der sagt es eim.
Gustav, der steht schön und groß,
Joachim begibt sich heim.

Bö

Handarbeit

Es ist nicht gut, wenn es zu heiß!
Nach bösen Wortattacken
Schlug man im Nationalrat sich
Handkräftig auf die Backen.

Hat man dazu die Herrn gewählt?
Das ist zu viel, das ist gefehlt!
Das war auf keinen Fall geschick
Und weniger Kopf- als Handarbeit.

Nun ja, die Hitze, sie war groß
Und außerdem sonst nicht viel los!
Da hat's kraft menschlicher Natur
Gehagelt auf die dürre Flur! RS.

*

DER LAUF DER WELT

Feme.

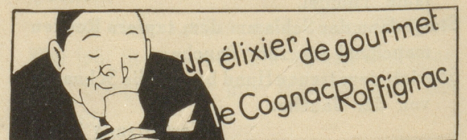
Mit der Entsetzung des Rheinlandes haben prompt Racheakte gegen ehemalige Separatisten eingesetzt. Man vermutet rechtsradikale Feme — sicher ist man dessen jedoch nicht — — sicher ist nur dies: Dass gewisse Kreise Deutschlands einen erneuten Beweis ihrer politischen Unreife geliefert haben.

Al Capone.

Der Führer der Chicagoer Verbrecherwelt lebt seit einiger Zeit in Miami, von wo aus er sein Geschäft telephonisch leitet. Anfangs suchten die Behörden von Miami den unliebsamen Gast wegzueckeln. Nun hat sich das Blatt gewendet. Nachdem den Behörden alles Beweismaterial gestohlen wurde, macht Capone den Einfluss seines unermesslichen Reichtums geltend und ist durch seine grosszügige Wohltätigkeit bereits Liebling bei den Pastoren. Die Feuerwehr ernannte ihn zum Ehrenhauptmann. Der Bürgermeister ist in seiner Stellung gefährdet und wird der Macht Capones wohl bald weichen müssen. — Zustände! Wer noch nicht glaubt, dass Geld Macht ist, der kann sich belehren lassen.

Moskau.

Die New Yorker «Times» berichtet aus Russland, dass amerikanische Spezialarbeiter die Arbeit niederlegten, da sie sich ausser Stande erklärten, bei Thee, saurem Schwarzbrot und gelegentlichen Portionen von lederzähem Fleisch weiter zu arbeiten. Trotz ihrer verhältnismässig hohen Löhne waren sie auf diesen Lebensstandard gedrückt. Wie es den einheimischen Arbeitern gehen mag, kann man daran ermesen, dass ihr Durchschnittslohn um 30 Kopeken (die Stunde) steht. Da-



bei kostet eine Melone 2 Rubel. Alles ist rationiert. Die Butterkarten mussten verlängert werden, da keine Butter zur Ausgabe da war. — Der Kommunismus macht zusehends Fortschritte (Stalin hat Recht). — Wenn keiner mehr etwas haben wird, werden alle gleichviel haben.

Eine gewisse Viktoria.

Wegen dieses Romans strengte eine junge Dame gegen den Dichter Karl Otten einen Prozess an. Sie fühlte sich durch den Roman blossgestellt, da er haargenau ihr Leben erzähle. Das Berliner Landgericht III sprach den Dichter frei, da die Klägerin in keiner Weise kenntlich gemacht sei. — Gott sei Dank! Man stelle sich bloss vor, was das für Kalamitäten abgäbe, wenn zum Beispiel einer unserer Mitbürger das Recht hätte, gegen Zoologie-Professoren zu prozessieren, weil selbige in ihren Büchern Wesen beschrieben, die mit dem Kläger alles (ausser dem Namen) gemein haben.

Indien.

Selbst in gemässigten Kreisen ist man empört über den Simon-Bericht (der die Inder für unreif zur Selbstverwaltung erklärt). Daily Telegraph meldet, dass in Simala ein

Esel, reich geschmückt mit ausländischen Stoffen und angetan mit einem englischen Hut, auf dem Rücken den Simon-Bericht, höhrend über den Marktplatz getrieben wurde. — So rächt sich das grosse Wort von der «Selbstbestimmung der Völker», mit dem die Engländer die Hindus in den Krieg trieben.

Magnus Hirschfeld.

Der bekannte Sexualforscher hat vor Jahren ein umfassendes Werk begonnen, betitelt «Geschlechtskunde», das in zehn Lieferungen zu Mk. 1.50 erscheinen sollte. Heute steht das Werk in der 46. Lieferung! — Wenn das so weiter geht, dann sind die Auflageziffern der schrecklichen Abenteuer des Rinaldo Rinaldini (das Heftchen zu 20 Rappen) bald überboten.

Aufstand der Paria.

Der strenge Kastengeist der Hindus schliesst seit Jahrtausenden die unterste Kaste als unrein von jeder Gemeinschaft aus. Diese Ausgestossenen, ein Volk von sechzig Millionen, sind faktisch rechtlos. Der Abscheu der Hindus vor diesen Unreinen ist so gross, dass die klugen Engländer sich mit Vorteil solch Unreine als Hausdiener halten,

Sittengeldichte des Weltkrieges

Herausgegeben von **Dr. M. Hirschfeld**.
Eine Sittengeschichte allergrössten Stils in zwei Bänden.
Inhalt: 1000 Bilder, Karikaturen, Zeichnungen und photographische Aufnahmen.
Das wahre Gesicht des Krieges.
Krieg und Erotik etc.

Subskriptionspreis pro Band Fr. 32.—. Teilzahlung auf Wunsch. Interessenten erhalten reichhaltiges Prospektmaterial diverser Werke gegen Rückporto.

Kultur-Bücherei, Basel 5

da dann kein Hindu bei ihnen einbrechen wird. — Diese Unreinen haben sich nun erhoben. Sie stimmen ein in den Ruf ihrer Unterdrücker und verlangen Freiheit und Gleichheit, — aber den Hindus fällt es nicht ein, ihre Vorrechte aufzugeben..., so wenig wie den Engländern.

Drei Zahlen.

Das bekannte Kriegsbuch «Im Westen nichts Neues» hat nunmehr eine Auflage von zwei Millionen Exemplaren erreicht. — Im Weltkrieg fielen acht Millionen Menschen. — Dieses Jahr liefen in Deutschland noch 330,000 neue Anträge auf Kriegsbeschädigten-Rente ein.



LÖWENBRAU
ZÜRICH

*Spezialbiere
hell und dunkel*

Chabeso trinkt **Chabeso**
CHABESOFABRIK K. BALLAUF, Winterthur, Haldenstr. 23, Telephon 11.33 / Zürich

Meister's Bierhalle RITTER, Schaffhausen
Ia Mittag- und Abendessen à Fr. 2.— und 2.80.
Haus und Lokalität eine Sehenswürdigkeit
FRIED. MEISTER
Täglich zwei Künstler-Konzerte
Spezialweine
Münchner Bierausschank

Zeitgenossen
von Emil Wiedmer, Zeichnungen von R. Roth
Eine Reihe nachdentlicher Skizzen, die mit Hilfe der Satire an schädlichen Zeiterscheinungen Kritik üben.
In Halbleinen gebunden, mit farbigem Umschlag Fr. 3.—.
Nebelpalmer-Verlag in Korschach.

24er Tabak
schmeckt doppelt gut

**Reklame ist Energie,
Verwende sie!**



Dr. Dralle's
BIRKENWASSER


das ideale
Haarpflege-
mittel
des Herrn!

**SÄFTE DER BIRKEN
KRÄFTE DIE WIRKEN**

In jed. Apotheke, in all. Droguerien, Parfumerien u. Coiffeurgeschäften
Generalvertreter für die Schweiz: A. Rach, Basel

FEIN UND MILD
PREIS FR. 1.—

Bekannt unter dem Namen
„BÄUMLI-HABANA“



HABANA
CIGARES
CIGARES
CIGARES SUPERIEURS

Eduard Lichenberger Söhne
BEINWIL a/SEE SCHWEIZ